

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 96 (1817)

Artikel: Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V.R. vom J. 1815
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372035>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Seite seines Vaters, verheiratete sich 1742, lebte 34 Jahre in der gleichen glücklichen Ehe, erlebte 70 Nachkommen, unter diesen 35 Urenkel. Nachkommen leben noch 40 und 30 sind gestorben. Er behielt bis in seine letzten Tage seinen Verstand und sein Gedächtniß bey. Das Gehör hatte er allmählig ganz verloren, und litt in den letzten 2 Jahren stark am Gehör; allein noch erzählte er seit dem Eintritt in sein 101stes Lebensjahr, wie er Jahrgänge erlebt habe, die sich durch Hitze, Tröckne oder durch Nässe und Kälte auszeichneten; wie er wisse, daß das Pf. Brod 7 Pfening und wieder 15 Kreuzer galt; daß er für ein Pf. Fleisch 6 Pfening und auch 3 Baken bezahlte; daß er Butter für 6 Kreuzer und auch für einen Gulden verkauft habe, und daß er auch wisse, daß man für eine Maas Wein nur 6 Kreuzer zahlte. Lebhaft erinnerte er an die Pflicht, in guten, wohlfeilen Zeiten der möglichen bösen Tagen eingedenk zu seyn, und durch Sparsamkeit sich vor Mangel zu sichern. Seine weise Sparsamkeit sicherte ihn vor Mangel, seine Mäßigkeit vor Krankheiten, seine Friedfertigkeit vor Streit und Rechtshändeln, seine Arbeitsamkeit vor der schädlichen Trägheit, denn er arbeitete noch in seinen letzten Lebensjahren in verschiedenen Sachen. Er hatte das Glück, von seinem Sohn und dessen Frau gut gepflegt zu werden. — Nur die letzten 2 Tage war er bettlägerig, sonst in seinem Leben nie krank, und starb dann so sanft, wie eine Lampe auslöschet, der es an Oel gebricht. Seit dem Eintritt in sein 2tes Jahrhundert wünschte er schnell zu sterben und dankte Gott bei seiner allgütigen Gemüthsart für sein hohes, gesundes, ausgezeichnet schönes Alter.

Zu London ist den 16ten Juni 1816 eine Frau in ihrem 116ten Jahre gestorben; sie besaß ein bedeutendes Vermögen, wurde im 26sten Jahre Wittwe, und lebte mit ihrer Tochter sehr eingezo-gen. Sie hatte noch keinen Zahn verloren, und kleidete sich fortwährend nach der Mode, die unter Georg I. herrschte. — Sie lebte unter 5 Regierungen, und konnte sich ganz genau aller Vorgänge bis auf 1715 erinnern. Sie hatte einen großen Widerwillen gegen Aerzte, und war nie krank, nur erst im höchsten Alter litt sie an den Augen etwas Schmerzen.

Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V.R. vom J. 1815.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen	93	60	14
Herisau	305	262	68
Sundweil	68	71	27
Urnäsch	110	93	36
Grub	32	31	9
Teuffen	181	160	52
Gais	83	69	32
Speicher	100	97	18
Walzenhausen	67	40	20
Schwellbrunn	108	83	38
Heiden	74	58	14
Wolfhalben	84	70	14
Rehetobel	107	67	11
Wald	49	37	19
Müthe	32	25	14
Waldstadt	45	28	12
Schönegrund	31	28	4
Bühler	42	36	12
Stein	55	66	12
Luzenberg	30	23	13
	1696	1404	439

Mehr geboren als gestorben 292 Personen.